

Prof. Dr.-Ing. Dieter Buchberger  
Unterer Prielweg 4  
87700 Memmingen

Tel. 08331/962070  
Mobil 0170 / 55 24 019  
Fax. 08331/962069  
buchberger@hs-ulm.de

Prof. Dr.-Ing. Dieter Buchberger, Unterer Prielweg 4, 87700 Memmingen

Frau Bürgermeisterin  
Margareta Böckh  
Marktplatz 1  
87700 Memmingen

Memmingen, 04.02.2017

## **Einstellung von 200.000 Euro für die Verbesserung des Busverkehrs**

Sehr geehrte Frau Böckh,

wir bitten dem Stadtrat im nächsten 1. Senat folgenden Antrag zur Abstimmung vorzulegen:

**Im Haushalt der Stadt Memmingen wird ein 2017 ein Betrag von 200.000 Euro zur Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs eingestellt. Dieser Betrag wird benötigt, wenn erste Ergebnisse des seit drei Jahren in Erstellung befindlichen Nahverkehrsplans noch dieses Jahr umgesetzt werden sollen.**

Begründung:

Vor 8 Jahren wurde der ÖPNV-Arbeitskreis gegründet und seit Mai 2014 läuft die gutachterlich begleitete Fortschreibung des Nahverkehrsplans. Im Rahmen dieser Fortschreibung wurden erhebliche Defizite in Memmingen aufgedeckt. Zusammengefasst lässt sich konstatieren, dass in Memmingen mit Ausnahme der Linien 1 und 2 keinen ÖPNV im Sinne der einschlägigen Gesetze und Richtlinien hat. Bei dem bisherigen Busverkehr handelt es sich lediglich um einen Schulbusverkehr.

Die gutachterliche Untersuchung orientiert sich am BayÖPNVG, das unter anderem definiert:

Art. 2 Abs. 1 BayÖPNVG:

*„Öffentlicher Personennahverkehr ist eine Aufgabe der Daseinsvorsorge. Er soll im Interesse des Umweltschutzes, der Verkehrssicherheit, der Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur sowie der Herstellung und Sicherung gleichwertiger Lebensbedingungen im gesamten Staatsgebiet als eine möglichst vollwertige Alternative zum motorisierten Individualverkehr („MIV“) zur Verfügung stehen.“*

Art. 3 Abs. 1 BayÖPNVG:

*„Dem ÖPNV soll vor allem in den Innenstädten bei Ausbau und Finanzierung Vorrang vor dem motorisierten Individualverkehr eingeräumt werden, soweit dies zur Ordnung der nahverkehrlichen Verbindungen erforderlich ist, dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit entspricht und sich von der Nachfrage her rechtfertigt.“*

Deutliche Nachteile hat nach diesem Gesetz der ÖPNV, wenn die Wegezeit mit dem ÖPNV mehr als 1,5-mal so lang ist, wie mit dem MIV. Dies ist in Memmingen fast überall so.

Die bayrische Nahverkehrsleitlinie ([http://www.demografie-leitfaden-bayern.de/fileadmin/user\\_upload/demografie-leitfaden/dokumente/LEITLINIE98.pdf](http://www.demografie-leitfaden-bayern.de/fileadmin/user_upload/demografie-leitfaden/dokumente/LEITLINIE98.pdf)) definiert Grenz- und Richtwerte:

*„Dabei stellen die Grenzwerte eine Mindestanforderung an den ÖPNV und die Richtwerte einen „guten ÖPNV-Standard“ dar.“*

In einem Oberzentrum sollen als Grenzwert alle Bevölkerungsschwerpunkte größer 500 Einwohner, als Richtwert sogar größer 200 Einwohner in 500 m Entfernung eine Zustiegsmöglichkeit zum ÖPNV haben.

Außerdem lt. BayÖPNVG: *„<sup>1</sup>In Verdichtungsräumen sowie in ländlichen Stadt- und Umlandbereichen ist grundsätzlich ein nachfrageorientierter Bedienungstakt vorzusehen.<sup>2</sup>Dieser soll auch an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen angeboten werden.<sup>3</sup>“*

Diese wesentlichen Anforderungen die gesetzlich geforderte Daseinsvorsorge werden an Memmingen also nur im Bereich der Linien 1 und 2 teilweise erfüllt.

Somit entspricht in Memmingen die Anbindung mindestens der Bevölkerungsschwerpunkte Eisenburg, östliches Amendingen, Römersiedlung, Dickenreishausen/Dickenreis, Volkratshofen/Ferthofen und Buxach/Hart nicht dem BayÖPNVG und der entsprechenden Leitlinie.

Die Gutachter haben bereits Maßnahmen zur Behebung dieser Defizite aufgezeigt und z.T. bereits mit einer Kostenschätzung versehen.

So schlagen sie u.a. eine Linie von Eisenburg über das östliche Amendingen bis zur Römersiedlung/Neubruch vor und quantifizieren diese mit rund 260 T€ p.a.

Eine weitere Linie könnte dann z.B. den Takt über Dickenreis/Dickenreishausen, Volkratshofen/Ferthofen und Buxach/Hart fahren. Diese Linie ist noch nicht genauer untersucht, dürfte jedoch ähnliche Kosten p.a. mit sich bringen.

Außerdem ist ein Konzept zur Fahrgastgewinnung zu entwickeln. Momentan fahren auf den Werbeflächen der Memminger Stadtbusse Gefro-Suppe und BMWs von Reisacher durch die Stadt. Diese rollenden Werbeflächen sollten aber besser für die Werbung für den ÖPNV verwendet werden.

Für ein Gesamtjahr kann somit von rund 500 bis 600 T€ Kosten ausgegangen werden. Da diese Verbesserungen im Jahr 2017 spätestens zum Beginn des Herbsts zum Tragen kommen können, soll hierfür ein Betrag von 200 T€ eingestellt werden. Ein Teil dieser Kosten kann als Zuschuss von der Regierung rückgewährt werden.

Mit diesen Verbesserungen können zwar weder die gesetzlich definierten Richtwerte noch die Grenzwerte des BayÖPNVG flächendeckend eingehalten werden, doch könnte sich Memmingen aus der Steinzeit des Nahverkehrs zumindest in das Mittelalter katapultieren.

In der Vergangenheit wurde von der Stadtverwaltung und der Stadtspitze immer wieder die Ansicht geäußert, dass Memmingen in den meisten Gebieten wegen seiner günstigen topographischen Bedingungen keinen ÖPNV benötige. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung nicht mehr haltbar. Zudem war die Verbesserung des ÖPNV ausnahmslos in den Wahlversprechungen aller Parteien zur Stadtratswahl enthalten. Bei der Bevölkerung fand dies großen Zuspruch.

Finanzierung der Maßnahme:

Im Vermögensaushalt befindet sich im Einzelplan 8, Abschnitt 88, Nr. 9300 derzeit noch die Position „Beteiligung an Grundbesitzgesellschaft ehemaliger Fliegerhorst“ mit einem Ausgabereist aus 2016 von ca. 1.100 T€ und einem Budget von 720 T€ für das Jahr 2017.

Diese Positionen können nach derzeitigem Kenntnisstand aus rechtlichen Gründen bis auf weiteres (u.a. Verstoß gegen luftrechtliche Planfeststellung, keine Altlastenhaftung durch Dritte, keine Notifizierung durch EU) nicht realisiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of the letters 'D. B.' followed by a stylized, elongated flourish.

Prof. Dr.-Ing. Dieter Buchberger  
(Fraktionsvorsitzender ödp)

Kopie:

Memminger Zeitung, Kurier, Radio RT1, Die Lokale mit der Bitte um Veröffentlichung

Fraktions- und Gruppensprecher im Stadtrat, ÖDP-Fraktion